



Nr. 144 / 30. Juni 2017

## **Verein Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e.V. ist zukunftsweisend – Landtagsvizepräsidentin gratuliert zum 20-jährigen Bestehen**

**Der Verein Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein e.V. hat heute (Freitag) sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Landtagsvizepräsidentin Kirsten Eickhoff-Weber gratulierte beim Festakt im Kieler Hotel Novum zum Jubiläum und bezeichnete den Verein als „zukunftsweisend“ und eines der „herausragenden Beispiele“ im Land, dem es gelinge, zu notwendigem gesellschaftlichen Umdenken zu motivieren.**

Die Demokratie sei auf zukunftsweisende Projekte wie Zukunft-SH angewiesen, betonte Eickhoff-Weber. „Denn mit der Zukunft ist es wie mit der Demokratie: beides lebt davon, dass Menschen mitmachen und dass sie aktiv sind.“ Dem Verein sei es gelungen, die Menschen zu aktivieren, sagte die Parlamentsvizepräsidentin. „Sie haben viel bewegt. Sie haben Menschen zur Mitarbeit an einem einzigartigen Projekt motiviert – an der Arbeit für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Schleswig-Holstein!“

Eickhoff-Weber hob hervor, wie erfolgreich der Einsatz der ehrenamtlich Tätigen sei. Das liege insbesondere an dem starken Netzwerk, zu dem sich Zukunft-SH in den letzten Jahren etabliert habe und dessen hoch motivierten und engagierten Mitgliedern. „Sie alle nehmen Ihr Ziel, in und für Schleswig-Holstein nachhaltig etwas für die Zukunft zu verändern, sehr ernst.“ Das zeigten auch konkrete Maßnahmen des Vereins, so Eickhoff-Weber, wie die Finanzierung einer Stelle für ein Freiwilliges Ökologisches Jahr oder die Verleihung eines Förderpreises zur Unterstützung von Nachhaltigkeitsprojekten mit Kindern und Jugendlichen.

Als wichtigen Teil des 20-jährigen Erfolges bezeichnete die Landtagsvizepräsidentin den Grundsatz von Zukunft-SH, „vor der eigenen Haustür aktiv zu werden“. Denn: „Globale Veränderungen beginnen dort, wo man gezielt und erfolgreich etwas verändern kann. Und Sie denken ein ‚zukunftsfähiges Schleswig-Holstein‘ immer auch als Teil eines zukunftsfähigen Deutschlands und Europas.“ Dafür und für die in den vergangenen 20 Jahren geleistete Arbeit bedanke sie sich im Namen des Landtages, unterstrich Eickhoff-Weber.